Dialog

GMB – A Vattenfall company

VATTENFALL

GMB GmbH • Knappenstraße 1 • 01968 Senftenberg
Telefon: 03573 78-2861 • Internet: www.gmbgmbh.de

1 / 2010
5. Jahrgang

Neues Geschäftsfeld Kippenverdichtung

Der Gesellschafter der GMB hat am 23. Juni 2010 den Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes Kippenverdichtung beschlossen. Die Geschäftsführung wurde beauftragt, alle dafür notwendigen Aktivitäten in die Wege zu leiten. Die Arbeitsaufnahme eines ersten Gerätekomplexes ist für das IV. Quartal 2010 vorgesehen.

Green Mission

Am 16. Juni 2010 hat die ILB (InvestitionsBank des Landes Brandenburg) einen Zuwendungsbescheid für Fördermittel in Höhe von rund 950 T€ erteilt.
Gefördert wird unser Projekt Green Mission.
Mit zwei unterschiedlichen Technologien wird mit Hilfe von Microalgen aus CO_2 des Rauchgases des HKW Senftenberg Biomasse erzeugt.
Der Versuchsbetrieb wird am 22. Juli 2010 offiziell eröffnet.

Die neue Struktur Bergbau Services der GMB GmbH

Die zukunftsfähige Ausrichtung der GMB für die Erbringung von Dienstleistungen im Bergbau und in bergbaunahen Geschäftsfeldern wird durch die seit 1. Mai 2010 gültige Organisationsstruktur weiter gestärkt. Die Zusammenführung der bisherigen Geschäftsfelder Betriebsmanagement, Projektrealisierung und SSE – Gewinnungs- und Vertriebsgesellschaft mbH sowie des Technischen Büros in der Abteilung Bergbau Services ist Basis für die Bewältigung von neuen und anspruchsvollen Aufgaben. Das Aufgabenportfolio des Bereiches bündelt unter der Leitung von Herrn Uhlig die bergbauproduktionsnahen Dienstleistungen der GMB GmbH.

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Struktur wurden und werden durch die Mitarbeiter des neuen Bereichs aufgegriffen. Die erfolgreiche zeitpunktgerechte Bewältigung der anstehenden Aufgaben ist auch in Zukunft ein wesentliches Kriterium für die Sicherung des Geschäftserfolges sowie eine wichtige Basis für die zukünftige gute Entwicklung des Bereiches Bergbau Services. Dabei ist jeder Mitarbeiter aufgefordert sich einzubringen und seinen Beitrag zum Erfolg des neuen Bereiches zu leisten.

Abteilung Betriebsmanagement



Depot Jänschwalde

Die Abteilung Betriebsmanagement ist nunmehr strukturell in die Meisterbereiche Betriebsführung Nord und Betriebsführung Süd gegliedert.
Zur Betriebsführung Nord unter der Leitung von Herrn Sachse gehören das Asche- und Gipsdepot Jänschwalde, die Bauleitung und Eigenüberwachung zur Oberflächenabdichtung sowie die Tonrückgewinnung im Tagebau Welzow-Süd. Insgesamt 31 Mitarbeiter sind im Betriebsführungsbereich Nord tätig. Die Reststoffabnahme aus dem Braunkohlekraftwerk Jänschwalde erfordert aktuell ein Betriebsregime 7/2 von Montag bis Sonntag. Eine zeitlich begrenzte Betriebsführung zur Tonrückgewinnung ist immer in dem Schwerpunktzeitraum März bis August möglich.

Editorial



Von
Geschäftsführer
Werner Fahle

GMB weiter auf Erfolgskurs

Am 29. Mai 1995 wurde die Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH (GMB) im Handelsregister eingetragen – bildlich gesprochen erblickte GMB das Licht der Welt. Die damalige Vision einer bergbaulich geprägten Beratungs- und Planungsgesellschaft startete mit einer bescheidenen Anzahl von Mitarbeitern. In den nunmehr 15 Jahren wurde diese Vision vollständig umgesetzt und inhaltlich wesentlich erweitert. Das Geschäftsfeld Strom und Wärme wurde entwickelt und aufgebaut. Es umfasst heute ein Heizkraftwerk, sechs Heizhäuser, die Betriebsführung von Wasseranlagen sowie Wartungsarbeiten in den lausitzer Kraftwerken des Konzerns. Mit der Übernahme des nach zehn Jahren Ende 2009 ausgelaufenen Stundungsbetriebes des Tagebau Reichwalde wurde der Grundstein für unseren heutigen Bereich Bergbau Services gelegt. Die Übernahme des Kieswerkes Boxberg und der Produktion von Kiesklebefiltern in Spreetal runden den Ausbau dieses Geschäftsfeldes vorerst ab. Die erfolgreiche Strategie der Profilierung der GMB zu einer bergbaunahen Service- und Betriebsführungsgesellschaft wird in den kommenden Jahren konsequent weiterentwickelt. Interessante Projekte, anspruchsvolle Aufgaben aber auch Forschungsthemen stehen vor uns, sind angearbeitet und warten auf unser Engagement, sie erfolgreich umzusetzen.

Meinen Dank an alle Mitarbeiter/-innen verbinde ich mit einem Slogan für unsere jetzt als GMB GmbH firmierende Gesellschaft: Es bleibt viel zu tun! Packen wir es gemeinsam an!



Depot Nochten

Die Betriebsführung Süd umfasst das Betreiben des Asche- und Gipsdepots Landschaftsbauwerk „Spreyer Höhe“, das Betreiben der kompletten Filterbrunnenentwässerung, die Vorfeldwasserhaltungen und die Grundwasserstandmessungen im Tagebau Reichwalde sowie die Spülstelle für die Rücknahme von Kundenaschen der Heizwerke bzw. -kraftwerke auf Basis von Braunkohlestaub. Mit dem derzeit gefahrenen Betriebsregime 5/2 wird die Entsorgung der Reststoffe aus den Braunkohlekraftwerken Schwarze Pumpe und Boxberg gewährleistet. Die Kippstelle für mineralische Erdstoffe wird ebenfalls im Zuständigkeitsbereich der Betriebsführung Süd betrieben. Die Leitung des Meisterbereiches erfolgt durch Herrn Marko. Für die genannten Aufgaben sind derzeit insgesamt 40 Mitarbeiter beschäftigt. Für das Geschäftsjahr 2011 ist die Inbetriebnahme des Asche- und Gipsdepots II Tagebau Jänschwalde vorgesehen. In den Jahren 2011 bis 2014 ist es technologisch erforderlich, das Depot I mit begrenzter Leistungsaufnahme weiterhin zu betreiben und schrittweise planmäßig außer Betrieb zu nehmen. Für die Bereitstellung von Gips zur mobilen Rückgewinnung aus dem Depot Jänschwalde wurde eine langfristige vertragliche Bindung mit VE-Generation bis zum Jahr 2032 abgeschlossen.

Technisches Büro

Das Technische Büro unterstützt die Prozesse des Bereiches Bergbau Services und steht unter der Leitung von Herrn Domko.

Der Bereich arbeitet übergreifend für die Bereiche Betriebsmanagement Tagebau, Projektleitung/Kippenverdichtung und Begleitrohstoffe. Mit der Umsetzung der neuen Organisation wird eine Bündelung der ingenieurtechnischen Kapazitäten für alle Prozesse in der Abteilung Bergbau Services erreicht. Die Hauptaufgaben des Technischen Büros bestehen in der Planung, Vorbereitung und technisch-technologischen Begleitung von Betriebsführungen und Projekten. Die derzeit anstehenden Schwerpunkte sind, neben der Bearbeitung der laufenden Verträge, die Vorbereitungen für das neue Depot II Tagebau Jänschwalde, einschließlich des Neuaufbaus des Absetzers As 1600 – 1071 sowie das Projekt Kippenverdichtung. Diese komplexen Aufgabenfelder werden in enger Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro (GMB-I) realisiert. Zur Erfüllung der anstehenden Aufgaben aus dem erweiterten Leistungsprofil der Abteilung Bergbau Services setzt sich das Team des Technische Büros aus Mitarbeitern der ehemaligen Abteilungen BM und PR zusammen.

Begleitrohstoffe

Die Gewinnung, Aufbereitung und der Verkauf von Kiesen und Sanden im Kieswerk Boxberg und die Vermarktung der Tagebaubegleitrohstoffe (Sande, Findlinge, Ton, Mutterboden, Torf) aus den Tagebauvorfeldern sind Aufgaben des Fachgebietes Begleitrohstoffe. Weitere Geschäftsfelder sind die Herstellung von Kiesklebefilterrohren sowie die Beschichtung von Verschleißteilen. Die Kiesklebefilterrohre kommen in der Tagebauentwässerung, der Wasserwirtschaft, in Deponien und Baugruben, der Kippenentwässerung und in der Trink- und Brauchwassergewinnung zum Einsatz. Aktuell sind 22 Mitarbeiter in diesem Bereich beschäftigt, der durch Herrn Herzog geleitet wird. Das Kieswerk Boxberg steht unter Bergaufsicht. Bis etwa zum Jahr 2013 wird die durch den ehemaligen Braunkohlebergbau des Tagebaus Bärwalde aufgehaldete Rohkieshalde abgebaut. Danach ist vorgesehen und bereits vorbereitet, die Kieslagerstätte Kringelsdorf am Rande des Bärwalder Sees abzubauen. Die Lagerstättenvorräte gestatten eine langfristige Kiesgewinnung bis über das Jahr 2050 hinaus. Die abbauwürdigen Kiessande zeichnen sich durch ein Minimum an organischen Beimischungen, einen hohen Anteil an Quarzen und einen geringen Anteil an Feinstbestandteilen aus. Unsere Produkte sind Betonzuschlagstoffe, Straßenbaustoffe, Drainage- und Bettungsmaterial, Rohkiessande/Verfüllmaterial, Filterkies, Spielsand und Streukies. Weiterhin stellen wir Mischungen nach verschiedenen Wünschen und Anforderungen her. Im Werk Boxberg besteht ein System der werkseigenen Produktionskontrolle, welches sicherstellt, dass die hergestellten Gesteinskörnungen ständig in ihren erklärten Eigenschaften mit den Bestimmungen der für sie geltenden technischen Regeln übereinstimmen. Prüfungen, die im Werklabor nicht durchgeführt werden können, werden an externe Prüfstellen vergeben.



Findlingsdepot



Unikate aus Findlingen

Projektrealisierung/Kippenverdichtung

Mit der feierlichen Freigabe zum Probebetrieb für den Förderbrückenkomplex F60 wurden zur Wiederinbetriebnahme des Tagebaues Reichwalde die GMB Aufträge abgeschlossen. Die Abteilung des Bereiches Bergbau Services umfasst aktuell 22 Mitarbeiter und wird durch Herrn Schulz geleitet. Bereits in der Planungsphase wurden neue Aufgabenfelder des Bereiches Projektrealisierung/Kippenverdichtung vereinbart. Schwerpunktfelder sind gegenwärtig die Planung der Anschaffung eines Gerätekomplexes zur Durchführung von Kippenverdichtungen (Rütteldruckverdichtung) sowie die weitere Spezialisierung im Bereich der bergbauspezifischen Hilfsleistungen an Bandanlagen, Gleisanlagen, Entwässerungsanlagen. Die genannten Leistungen sollen in der Zukunft das Auftragsprofil des Bereiches primär bestimmen. Weitere aktuelle Aktivitäten sind die Unterstützung des Projektteams VE-M beim Aufbau des Depots II zur Asche- und Gipseinlagerung im Tagebau Jänschwalde, hier speziell in der Baustellenleitungstätigkeit vor Ort sowie die Qualitätskontrolle im Zusammenhang mit der Lackierung von Stahlkonstruktionen.

Neuer Meisterbereich Industriewartung



Der Meisterbereich Industriewartung in Boxberg (links) und Jänschwalde wird geführt durch Herrn Ralf Heinig (im Foto rechts, 1. von rechts).

Im Rahmen der Geschäftsfeldbereinigung zwischen GMB und VSG übernahmen wir die Industriewartung von der VSG. Diese Aufgaben wurden in die Abteilung Strom und Wärme integriert.
Die Industriewartung ist in den Kraftwerken Jänschwalde und Boxberg für die Öl- und Fettwirtschaft zuständig. Ebenfalls gehören zum Leistungsprofil Schlosserleistungen, die sich über Filterwechsel, Instandsetzungen sowie Wartungen und Reparaturen von Waggonausblasgeräten erstrecken. Weiterhin erledigen die Mitarbeiter/-innen der Industriewartung die Kran- und Aufzugsführertätigkeiten in den Kraftwerken Jänschwalde, Boxberg, Schwarze Pumpe, Lippendorf für die laufende Instandhaltung und während der Revisionen.
An den Stützpunkten im Kraftwerk Jänschwalde und Boxberg sind insgesamt 31 Mitarbeiter/-innen tätig.
Die Integration in die „neue" Gesellschaft ist gut vonstatten gegangen.

Flaschenton – ein wichtiger Rohstoff

Neues Geschäftsfeld beim Betriebsmanagement Tagebau

Auf der Innenkippe des Tagebaues Welzow-Süd befindet sich eine Halde für Flaschenton. Dieser Ton ist vorwiegend für den Einsatz zur Oberflächenabdichtung auf den durch die Abteilung Betriebsmanagement betriebenen Asche-Gipsdepots in den Tagebauen Jänschwalde und Nochten vorgesehen.
Die strukturellen Veränderungen der GMB eröffnen der Abteilung Betriebsmanagement Tagebau ein neues Geschäftsfeld. Nach intensiver Vorbereitung und umfangreichen Abstimmungen mit dem Auftraggeber VE-M konnte im März ein mehrjähriger Betriebsführungsvertrag zur Tonrückgewinnung unterzeichnet werden.
Die Leistungskomplexe der Betriebsführung beziehen sich auf alle bergmännischen Prozesse der Rückgewinnung und Verladung des Flaschentones.
Die Hauptaufgabe besteht im fachgerechten Betreiben des Schaufelradbaggers 1496 SRs 630 und aller betriebsnotwendigen Nebenanlagen unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und betrieblichen Regelungen. Die Betriebsführung umfasst weiterhin die technologische und organisatorische Vorbereitung aller Hilfs- und Nebenprozesse, einschließlich der Rückarbeiten des Verladegleises. Einen wesentlichen Aspekt beim Betreiben der Tonhalde bildet die qualitäts- und bedarfsgerechte Bereitstellung des Tones für die Oberflächenabdichtung unter Einhaltung des Qualitätssicherungssystems (QSS-Ton).



Tondepot Welzow-Süd

Für die neuen, anspruchsvollen Aufgaben wünschen wir den Mitarbeitern viel Erfolg.

Das Kieswerk Boxberg stellt sich vor

Mit der Gründung im Jahr 1991 wurde dem Unternehmen die Gewinnung, Aufbereitung und der Verkauf von Kiesen und Sanden im Kieswerk Boxberg und die Vermarktung der Tagebaubegleitrohstoffe aus den Tagebauvorfeldern übertragen.

Das Kieswerk Boxberg steht unter Bergaufsicht.

Einer bereits bestehenden langen Tradition folgend, die bis in das Jahr 1965 zurück reicht, konzentriert sich unser Kerngeschäft auf die Gewinnung und Aufbereitung von Gesteinskörnungen. Weitere Geschäftsfelder sind die Vermarktung von Sanden, Findlingen, Ton, Mutterboden und Torf aus den Tagebauvorfeldern.



Stationäre Nasssiebanlage Kieswerk Boxberg

Der Braunkohletagebau bringt zahlreiche Findlinge ans Tageslicht. Jeder Kunde kann aus den unterschiedlichsten Größen, Farben und Strukturen wählen. Wir bieten ebenfalls veredelte Findlinge (Unikate) in Form von Pflanzschalen, Sprudelsteinen, Gartenlampen usw. an. Ein ständiger Ausstellungsbereich befindet sich im Findlingspark Nochten.

Die abgehaldeten Tone werden vorwiegend auf den Asche- und Gipsdepots in den Tagebauen Jänschwalde und Nochten eingesetzt.

Der Welzower Flaschenton mit einer sehr guten Rohstoffqualität und einem Tongehalt von 65 Prozent ist vorrangig für den Deponiebau, Untergrundabdichtungen, für die Ziegel- und Klinkerindustrie und für die Herstellung von Tonrohren geeignet.

Seit dem Jahr 1997 betreibt das Kieswerk Boxberg eine Produktionsanlage zur Herstellung von Kiesklebefilterrohren für den Einsatz in der Tagebauentwässerung, der Wasserwirtschaft, in Deponien und Baugruben, der Kippenentwässerung und in der Trink- und Brauchwassergewinnung.



Kiesklebefilter-Produktionsanlage

Ein über viele Jahre gewachsenes und qualifiziertes Stammpersonal ist in der Lage, alle Anforderungen hinsichtlich Menge und Qualität der Produkte zu erfüllen.

Im Jahr 2008 hat das Kieswerk Boxberg wieder erfolgreich das Gütesiegel „Sicher mit System“ verteidigt, welches nun bis 2011 gültig ist.

Betriebsratswahl 2010

Nach 4-jähriger Amtszeit des alten Betriebsrates fanden vom 15. März 2010 bis zum 17. März 2010 in der GMB die Betriebsratswahl statt. In diesem Jahr stellten sich 21 Mitarbeiter/-innen als Kandidaten zur Wahl und bekundeten damit ihr Engagement, sich für die Belegschaft in den nächsten vier Jahren einzusetzen. Insgesamt waren 340 Mitarbeiter/-innen aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Diesem Aufruf folgten 315 Mitarbeiter/-innen und erbrachten damit die Rekordwahlbeteiligung von 93,5 Prozent. Vielen Dank an dieser Stelle dafür. Nach der Auszählung aller gültigen Stimmen stellt sich der neu gewählte Betriebsrat nunmehr vor.



Der neu gewählte Betriebsrat
Vorn von links: Manuel Decker, Silke Lehmann, Uwe Lehmann, Heidrun Fengler
Hinten von links: Martin Wolf, Torsten Jensch, Jens Werner, Karsten Rieger, Michael Waschnik

In der konstituierenden Betriebsratsitzung am 24. März 2010 wurde Silke Lehmann als Betriebsratsvorsitzende gewählt. Als Stellvertreter steht ihr Karsten Rieger zur Seite. Wir werden auch in dieser Amtszeit immer auf Seite der Belegschaft stehen und die Interessen aller Mitarbeiter/-innen vertreten. Durch eine ausgewogene Altersstruktur nach den Wahlen, können wir sowohl auf Erfahrungen, als auch auf junge frische Ideen aufbauen und werden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, konstruktiv mit der Geschäftführung kommunizieren. Als großes Ziel haben wir uns eine verbesserte Informationskette zur Belegschaft gestellt. Dazu wird ab sofort in jeder Ausgabe des Dialogs ein Bereich für den Betriebsrat eingerichtet. Diesen werden wir für die Thematisierung aktueller Themen nutzen oder über bevorstehende Ereignisse/Änderungen in der GMB informieren. An dieser Stelle sei gesagt, dass wir auch gern Themen aufgreifen, welche aktuell in der Belegschaft diskutiert werden. Für Vorschläge, Anregungen oder Probleme stehen Ihnen gern alle Betriebsratsmitglieder zur Verfügung. Zu guter Letzt möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auch in diesem Jahr auf das Konzernsportfest aufmerksam zu machen. Dieses wird in diesem Jahr im September in Berlin stattfinden. Interessierte Sportlerinnen und Sportler können sich bei Jens Werner oder Martin Wolf melden. Bis zur nächsten Ausgabe des Dialogs.

Der Betriebsrat der GMB

Wir gratulieren unseren Jubilaren

GMB GmbH
VERTRAULICH

Herausgeber: Werner Fahle, GMB GmbH, Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Fuchs, Prokurist, Telefon: 03573 78-3443 und Bärbel Buschmann, Controlling/Betriebsorganisation, E-Mail: baerbel.buschmann@gmbgmbh.de, Telefon: 03573 78-2861.
Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg
Redaktionelle Betreuung und Layout: Renate Becker, becker@agreement-berlin.de, Telefon: 030 97 10 12 13, agreement werbeagentur gmbh, Siegfriedstraße 204 c, 10365 Berlin
Druck: BWS Behindertenwerk GmbH, Wiesenweg 58, 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB).
Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im September 2010.